

# Jahresbericht 2017-2018

## Kantonale Mittelschule Uri

### Jahresmotto und Jahresziele

sich auseinander zusammensetzen  
sich zusammen auseinandersetzen  
sich (anders) einsetzen

Menschen sind zuweilen wie Puzzleteile. Sie haben ihren eigenen, individuellen Charakter und unterscheiden sich voneinander in vielfältiger Art und Weise und doch gehören die Puzzleteile zusammen und fügen sich zu einem Ganzen – dies nicht ohne Widerstand. In einer Lerngemeinschaft gehört die konstruktive Auseinandersetzung untereinander unbedingt dazu, um seinen Platz zu finden und das Bild in einem grösseren Rahmen wahrzunehmen. Die Auseinandersetzung mit dem gemeinsamen Lernen und mit dem individuellen Lernen gibt Impulse, wie sich Schülerinnen und Schüler bestmöglich einsetzen können. Dies mag zuweilen auch dazu führen, dass man Lerngewohnheiten hinterfragt.

Der Mittelschulrat genehmigte am 14. September 2017 unter anderem auch die folgenden Jahresziele:

Das Schuljahr 2018/19 startet in der ersten Klasse mit drei Abteilungen.

Das neue Projektwochenkonzept ist erstellt.

Die Lehrpersonen, welche den Einführungs- und Vertiefungskurs besucht haben, wenden wesentliche «Lehrplan 21»-Elemente im Schuljahr 2018/19 an.

Die EDK hat Empfehlungen zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität erlassen. Dazu gehört die Intensivierung der Studienberatung, die Förderung der basalen Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie die Verbesserung des Dialoges zwischen den Hochschulen und den Gymnasien.

Die überraschend tiefe Zahl der Anmeldungen für die erste Klasse des Gymnasiums hat im Frühling 2017 zu Diskussionen Anlass gegeben. Diese wurden schulintern und –extern geführt. Dank verschiedener Massnahmen sollte die schweizweit unterdurchschnittliche kantonale Übertrittsquote erhöht werden. Bereits an der Informationsveranstaltung vom 2. November 2017 zeichnete sich ab,

dass das erste Jahresziel erreicht werden kann. Dass das kommende Schuljahr dann allerdings gleich mit vier Abteilungen startete, war dann doch eine Überraschung.

Ein letztes Mal wurde im Herbst 2017 die Projektwoche nach dem alten Konzept durchgeführt. Im folgenden Jahr wird sie durch die Fokuswoche abgelöst und das Zeitfenster direkt vor den Herbstferien liegen.

Die Umsetzungsstrategie zum Lehrplan 21 der Mittelschule plant eine Realisierung in Etappen. Zwar haben neun Lehrpersonen im Berichtsjahr die erforderliche Qualifikation erreicht. Allerdings erweist sich das formulierte Ziel als wenig aussagekräftig, da wohl Lehrmittel und Visualisierungen den Lehrplan 21 aufnehmen, die eigentliche Umsetzung im Unterricht jedoch ausserhalb des Berichtsjahres geschieht und auch mit einer Bearbeitungsfrist zu überprüfen ist.

### Schulentwicklung

#### Lehrplan 21

Gemäss dem vom Erziehungsrat im Juni 2017 genehmigten Umsetzungskonzept Lehrplan 21 unserer Schule waren für das Berichtsjahr der LP 21 ein Schwerpunktthema im Rahmen der internen Weiterbildung IWET und der individuellen Weiterbildung von gut 10 Lehrpersonen vorgesehen.

Eine erste Gruppe von 8 Lehrpersonen absolvierte Grundlagen- und Vertiefungskurse zum Lehrplan 21. An der IWET war dann der Lehrplan 21 gleich zweimal zentrales Thema: Zu Beginn des Schuljahres führte der Vorsteher des Amtes für Volksschulen, Beat Spitzer, die Lehrpersonen in den Lehrplan 21 und seine Bedeutung für das Unter-gymnasium ein und gegen Ende des Schuljahres

leiteten Dozenten der PH Bern einen Morgen mit Inputreferaten und Workshops zu den Stichworten «Kompetenzorientierung» und «überfachliche Kompetenzen».

#### Koordinationsgruppe Maturaarbeit

Die Koordinationsgruppe Maturaarbeit hat sich im Berichtsjahr neben der Organisation der Maturaarbeiten insbesondere mit der Überarbeitung der Rechtsgrundlagen auseinandergesetzt. Das revidierte Reglement konnte per 1. August 2018 in Kraft gesetzt werden.

#### Qualitätsmanagement

Neben den beiden bereits erwähnten externen Prüfungsevaluationen wird die Qualität der Leistung unter anderem auch mit regelmässigen Unterrichtsbesuchen des Mittelschulrates und der Schulleitung überprüft. Seit November 2017 hat eine interne sechsköpfige Arbeitsgruppe ein Mandat zur Qualitätssicherung. Diese befasste sich im Berichtsjahr unter anderem mit der Rolle der Klassenlehrpersonen, den Freifächern und der Kommunikation innerhalb der Kantonalen Mittelschule.

Die Schule orientiert sich beim Qualitätsmanagement am Modell «Q2E». Dieses fördert die Qualität durch Evaluation und Entwicklung. Interne Evaluation kann auf verschiedenen Ebenen passieren. Am 22. Februar 2018 geschah dies auf besondere Weise: Der Maturajahrgang blickte gemeinsam zurück auf die Schulzeit. Im Fokus stand natürlich die eigene Entwicklung und Persönlichkeitsveränderung. Die Schulleitung erhielt aber auch wertvolle Informationen zur Verbesserung der Leistung. Umgesetzt wurde insbesondere das Vorgehen bei der Wahl des Schwerpunktfaches.

#### Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK

Die EDK hat am 17.03.2016 Empfehlungen zur langfristigen Sicherung des prüfungsfreien Hochschulzugangs mit der gymnasialen Maturität erlassen. Dazu gehört die Intensivierung der Studienberatung, die Förderung der basalen Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik



Kollegitheater 2018 „Das Geräusch von sich auflösendem Zucker – eine Stunde zu Hause“ (Bild: Angel Sanchez)

sowie die Verbesserung des Dialoges zwischen den Hochschulen und den Gymnasien. Als Teil der Regionalkonferenz Zentralschweiz kann die Kantonale Mittelschule Uri in den beiden letztgenannten Punkten von der Synergie mit anderen Kantonen profitieren (beispielsweise mit der Teilnahme am Zentralschweizerischen Begegnungstag vom 8. September 2017). Bezüglich der Intensivierung der Studienberatung darf festgestellt werden, dass mit dem neuen Konzept der internen Studienberatung, welches der Mittelschulrat am 10. November 2017 verabschiedete, dank der Schaffung einer Plattform, der Wahl eines geeigneten Lehrmittels und dem Ausbau der Beratungsressourcen die strukturelle Basis für eine gezieltere Studienwahl gelegt wurde. Selbstverständlich wird auch diese Umsetzung nach der Einführungsphase evaluiert.

## Infrastruktur

Die Bibliothekssoftware «Sisis-Sunrise von OCLC» wurde im Februar 2018 von der Software WinMedio.net abgelöst. Damit kann die Zusammenarbeit der Kollegibibliothek mit der Kantonsbibliothek und dem Didaktischen Zentrum Uri weiterhin ge-

währleistet bleiben und Synergien werden genutzt. Der Gebäudeunterhalt erfolgte entsprechend der Planung und den Budgetvorgaben. Trotz kleinem finanziellem Spielraum gelingt es dem Hausdienstteam unter der Leitung von Jürg Aschwanden, die verschiedenen Infrastrukturbedürfnisse der verschiedenen Nutzer gut aufzufangen und den Rahmen für einen erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten.

## Schulveranstaltungen

In jedem Schuljahr wiederholen sich bestimmte Veranstaltungen. Auch wenn sie sehr routiniert und professionell von den verantwortlichen Lehrpersonen durchgeführt werden, so bilden sie einen Rahmen für Emotionen und Erlebnisse, von denen die Schülerinnen und Schüler noch lange nach Erlangen der Matura erzählen. Dazu gehören beispielsweise der Bergtag im September, das Tenerolager für die ersten Klassen anfangs Oktober, der Schneesporthag im Januar. Der Schulalltag wird so mit willkommenen Anlässen unterbrochen. Sie sind alle in der Datenübersicht aufgelistet. Das diesjährige Kollegitheater trug den Titel «Das Geräusch von sich auflösendem Zucker – eine

Stunde zu Hause». Die Schülerinnen und Schüler zeigten unter der Leitung von Matteo Schenardi auf gewohnt engagierte, witzige und berührende Weise, welche Facetten sie hinter dem Begriff Heimat vermuten und welche Sehnsüchte sie damit verbinden. Dass die sechs Aufführungen Ende März wiederum im Theater Uri stattfinden konnten, ist nicht selbstverständlich, zeigt aber auch, dass das Kollegitheater einen kleinen, aber sehr geschätzten Beitrag ans kulturelle Leben im Kanton Uri leistet.

### 100 Jahre Rusana

Auch wenn diese Veranstaltung nicht in der Verantwortung der Schulleitung lag, so sei sie hier doch erwähnt: Am 14./15. April 2018 feierte die Studierendenverbindung Rusana ihr hundertjähriges Jubiläum. Über 140 Altherren, Verbindungen anderer Schulen und Ehrengäste nahmen daran teil und zeigten ihre Verbundenheit mit dem Kollegi. Nach einem Festgottesdienst und dem Cortège zum Festakt und dem Nachtessen folgte mit dem Festkommers der Höhepunkt des Jubiläums. Stefan Fryberg v/o Schmunzl hielt die Festrede. Ein Ausflug aufs Rütli am Folgetag rundete das Jubiläum ab und bot den Anwesenden eine gute Gelegenheit zum Austausch.



Schneesporttag im Januar 2018 - Skitourengruppe

## Öffentlichkeitsarbeit

Im Zweijahresrhythmus öffnet die Kantonale Mittelschule unter dem Titel «Kollegioskop» jeweils ihre Türen für ein breites Publikum. Das stark auf die Zielgruppe der Primarschüler ausgerichtete Programm sprach aber auch Erwachsene an und zeigte, wie spannend und kurzweilig Lernen sein kann. In 30 verschiedenen Angeboten wurde am 21. April 2018 demonstriert, diskutiert, gerätselt, gestaltet, zugehört oder degustiert. Dabei griff die Mittelschule auf das bewährte Rezept «Peer-to-peer»: Schülerinnen und Schüler aller Klassen zeigten dem Publikum, was Bildung heissen kann. Es ist naheliegend, dass an diesem Tag das eine oder andere Kind den Beschluss fasste: «Ich will ans Kollegi.»

## Behördentätigkeit

Der Mittelschulrat hat im Berichtsjahr 59 Traktanden behandelt. Neben den üblichen wiederkehrenden Traktanden befasste er sich unter anderem

auch mit der künftigen Ausrichtung der Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer, dem Übertrittsverfahren von der Volksschule ins Gymnasium, der Stärkung der internen Studienberatung und dem Ausbau des Informatikunterrichtes. Daneben hat er auch das Reglement über die Maturitätsprüfungen revidiert und damit der Prüfung im Fach Bildnerisches Gestalten einen neuen Rahmen gegeben. Auch das Reglement über die Maturaarbeit wurde aktualisiert. Beide Dokumente wurden per 1. August 2018 in Kraft gesetzt.

Die Maturitätskommission ist für die ordentliche Abwicklung der Maturitätsprüfung zuständig. Sie befasste sich unter anderem mit der Durchführung der Deutschprüfung am PC. Erstmals konnte der Aufsatz elektronisch geschrieben werden, was sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrpersonen eine Vereinfachung darstellte. Zudem liess die Maturitätskommission die Prüfungen in Wirtschaft und Recht sowie im Fach Französisch von Experten der Hochschule St. Gallen bzw. der Universität Zürich extern evaluieren. Beide Evaluationen bestätigten der Schule, dass die Qualität der Prüfungen dem Vergleich mit

anderen Gymnasien standhält, brachten jedoch auch wertvolle Impulse zur Optimierung der Prüfungsanlage.

## Personelles

### Wechsel in der Verwaltung

Nach knapp 17jähriger Tätigkeit als Schulverwalter der Kantonalen Mittelschule übergab Markus Imhof sein Amt am 1. März 2018 an Esther Imhasly. In die Zeit seiner Tätigkeit fielen unter anderem die Einführung der Fachzimmer, die Revision der Maturitätsverordnung und diverse Umbauten wie beispielsweise des Aufenthaltsraumes oder der Bibliothek. Der Übergang der Dossiers erfolgte so, wie die Arbeit von Markus Imhof immer wahrgenommen wurde: zuverlässig, exakt und mit einem selbstverständlichen Blick fürs Ganze. Damit erleichterte er Esther Imhasly den Einstieg in ihre Tätigkeit als Schulverwalterin. Verbunden mit dem profunden Wissen um die Abläufe im Kanton Uri, welches sie als Verwalterin der BWZ erworben hatte, konnte sie die Geschäfte schnell professionell führen.

## Matura

### Maturaarbeit

Sie gehört zu den grösseren Herausforderungen im Verlaufe einer sechsjährigen Schulzeit an der Kantonalen Mittelschule Uri: die Maturaarbeit. 43 Arbeiten wurden vom 20. bis 22. November 2017 den Familien, Freunden und einer interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Die Themenvielfalt ist beeindruckend. Gestalterische Arbeiten stehen neben Untersuchungen. Die Arbeiten werden benotet und sind Teil des Maturazeugnisses. Darüber hinaus vergibt eine Jury jeweils zwei Preise in der Höhe von 1000 bzw. 500 Franken für die aus ihrer Sicht besten Arbeiten. Den ersten Preis gewann Stefan Walker, Altdorf, mit seiner Arbeit «Zwischen Abendrot und Morgengrauen» - nächtlichen Zeitrafferaufnahmen aus dem Kanton Uri. Den zweiten Preis bekam Sarina Daniöth, Andermatt, für ihre Arbeit «Alptracker – Sind GPS-Geräte eine geeignete Hilfe auf unserer Alp?». Beiden gelang mit ihrer Arbeit eine beeindruckende Synthese von interdisziplinärem Arbeiten und Verbundenheit zum Kanton Uri.

## Matura 2018

Wenn die kleine Kollegiglocke bimmelt, dann wissen die Maturandinnen und Maturanden, dass sie nun Maturi und Maturae sind. Dies war am 21. Juni 2018 gegen 18 Uhr der Fall. Alle 48 Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die Prüfungen und konnten am 22. Juni 2018 im Theater Uri ihr Maturadiplom in Empfang nehmen. Mit 4.72 lag der Durchschnitt der Noten im Rahmen der Vorjahre. Stefan Walker durfte mit einer hervorragenden Leistung von 5.5 den von der Urner Kantonalbank gestifteten Preis für die beste Maturaarbeit entgegennehmen. Dass Adolf Ogi, alt Bundesrat, die Festrede hielt, gab diesem Anlass eine besondere Note. Mit Verweis auf die eidgenössischen Bildungsziele der Matura und mit viel Witz und Charme gelang es ihm, die Matura als Fähigkeitsausweis für die Übernahme von Führungsverantwortung in Gesellschaft und Wirtschaft darzustellen.



6b



6c



# Stundentafel

Fächer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Deutsch	4	4	4	4	4	4
Französisch	4	4	4			
Französisch oder Italienisch				3	3	4
Englisch	3	3	4	3	3	4
Mathematik	5	5	4	4	4	4
Physik				2	2	2
Chemie			2	2	2	
Biologie			2	2	2	
Geschichte	2	2	2	2	2	3
Geographie	2	2	2	2	2	
Philosophie					2	2
Wirtschaft & Recht mit Schwerpunktfach nichtsprachlich			2			
Wirtschaft & Recht mit Schwerpunktfach Sprachen				2		
Bildnerisches Gestalten	2	2	2			
Musik	2	2	2			
Bildnerisches Gestalten / Musik / Informatik (2 von 3)				4		
Bildnerisches Gestalten oder Musik					2	
Schwerpunktfach nichtsprachlich				5	5	5
Schwerpunktfach Sprachen			3	3	4	5
Ergänzungsfach						4
Maturaarbeit						1
Religion	1	1				
Sport	3	3	3	3	3	3
RDI (Raum-Darstellung-Informatik)			2			
Naturlehre	2	2				
Informatik / Tastaturschreiben	1	2				
Hauswirtschaft		3				
Technisches Gestalten	3					
Lebenskunde / Klassenstunde	1	1				
<b>Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach nichtsprachlich</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
<b>Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach Sprachen</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>36</b>

# Jahresplanung

<b>Unterrichtstage und Ferien</b>	
21. August – 5. Oktober 2017	Unterricht gemäss Schulprogramm
7. Oktober – 22. Oktober 2017	Herbstferien
23. Oktober – 22. Dezember 2017	Unterricht gemäss Schulprogramm
23. Dezember 2017 – 7. Januar 2018	Weihnachtsferien
8. Januar – 2. März 2018	Unterricht gemäss Schulprogramm
<b>26. Januar 2018</b>	<b>Ende 1. Semester</b>
3. März – 11. März 2018	Sportferien
12. März – 27. April 2018	Unterricht gemäss Schulprogramm
28. April – 13. Mai 2018	Frühlingsferien
14. Mai – 29. Juni 2018	Unterricht gemäss Schulprogramm
30. Juni – 19. August 2018	Sommerferien
<b>Feiertage</b>	
1. November 2017	Allerheiligen
8. Dezember 2017	Maria Empfängnis
8. – 13. Februar 2018	Fasnachtstage
19. März 2018	Josefstag
30. März – 2. April 2018	Osterfeiertage
10. Mai 2018	Auffahrt (innerhalb der Frühlingsferien)
21. Mai 2018	Pfingstmontag
31. Mai 2018	Fronleichnam
<b>Überbrückungen (Freie Tage)</b>	
1. Juni 2018	Fronleichnam

Abkürzungen:

BG = Bildnerisches Gestalten

EF = Ergänzungsfach

GLF = Grundlagenfach

I-O-Prüfung = Interpunktions- und Orthografieprüfung

MATA = Maturaarbeit

PAM = Physik und Anwendungen der Mathematik

SPF = Schwerpunktfach

WR = Wirtschaft und Recht

# Chronik

## August

21. Erster Schultag des Schuljahres 2017/18 gemäss Spezialprogramm
21. Lehrpersonenkonferenz
22. Orientierung zum Schuljahr 4. & 5. Klassen
23. Kick-off Studienwahl 5a
23. Orientierung zum Schuljahr 2. & 3. Klassen
23. Einführung neuer Lehrpersonen
24. Kick-off Studienwahl Klasse 5b
24. BIZ-Besuch Klasse 2c
25. 1.-Klassen-Halbttag
28. Vorbereitungslektion Projektwoche / Tenero-Info
28. Klassenlehrpersonen-Konferenz 1. + 2. Klassen
28. Elternabend Klasse 2a „Schul- und Berufswahlprozess sinnvoll gestalten“
29. BIZ-Besuch Klasse 2d
30. Einführung Lehrplan 21
30. Elternabend Klasse 2b „Schul- und Berufswahlprozess sinnvoll gestalten“

## September

1. Klausur Schulleitung
4. Elternabend Klasse 2c „Schul- und Berufswahlprozess sinnvoll gestalten“
5. Kick-off Studienwahl Klasse 5c
7. Abschluss-GV der YES-Unternehmungen, Klasse 6b
7. Elternabend Klasse 2d „Schul- und Berufswahlprozess sinnvoll gestalten“, 19.00-20.30 Uhr, BIZ
11. – 15. Projektwoche
14. Sitzung des Mittelschulrates
18. BIZ-Besuch Klasse 2a
19. BIZ-Besuch Klasse 2b
19. Schüler-Organisation Vollversammlung
19. Lehrpersonenkonferenz
21. VEF Vorstandssitzung
22. Kantonale Polystafette, Silenen
22. Schülerfest
25. Geologieexkursion rund ums Aarmassiv, Klassen 5abc
25. Elternabend bilinguale Maturität 3. Klassen
26. Bergtag
27. Stage Elterninformationsabend (4. Klassen)
28. Information zum Französisch Stage für alle 4. Klassen

## Oktober

2. Exkursion EF Biologie: Tierpark Goldau
3. Besuch Raststätte SPF Wirtschaft und Recht, Klassen 4abc
4. Austausch LUM-Vorstand/Schulleitung
6. Mittelschulinformationstag (MIT) für 5. Klassen
24. Abgabe MATA inkl. Anmeldung MATA-Präsentationen

25. Sitzung der Maturitätskommission
26. Gründungsversammlung YES-Unternehmungen, 5. Klassen

## November

2. Eltern-Info zukünftige 1. Klassen und Übertritte in die 2. und 3. Klassen
4. GV des Ehemaligenvereins VE&F und Kollegi-Träff
6. – 8. Testlauf MATA-Präsentationen (Technik-Check)
6. Elternabend 5. Klassen - Information MATA und Matura
9. Exkursion GLF BG Klasse 5b, Zürich: Sammlung Kunsthaus
9. Nationaler Zukunftstag, 1. Klassen
9. Ausserordentliche Lehrpersonenkonferenz
10. Schulbesuch und Sitzung des Mittelschulrates
11. Schwerpunktfach-Info-Veranstaltung 2. Klassen
13. MATA Abgabe Bewertung Prozess und Produkt
14. Exkursion SPF BG Klasse 6c, Ausstellung Zürich oder Basel
14. EF GE/CH Exkursion, ETH Zürich
15. Polittour für alle 5. und 6. Klassen, Kapelle
15. I-O-Prüfung für alle 4. Klassen, (Deutsch)
15. Elternabend für die 1. Klassen
16. Exkursion SPF BG Klassen 4ab und SPF BG Klasse 5c, Basel
16. Sitzung „Steuergruppe Qualität“
20. – 22. Öffentliche Präsentationen der Maturaarbeiten
24. Klausur Schulleitung
- 28.11 – 1.12 Feedbacklektion 1
29. Konferenz Fachschaftsvorstände

## Dezember

1. Jahresabschlussessen Kantonale Mittelschuel Uri
1. MATA Abgabe Gesamtbeurteilung / Abrechnung
6. Lehrpersonenkonferenz, Fachschaftssitzungen
7. Unihockey-Night
11. Exkursion: Klassen 6bc-EF-Religion/Ethik
11. MATA-Workshops 5. Klassen
12. Exkursion: Klassen 4abc-SPFWR NEAT
14. Sitzung MATA-Jury
15. Weihnachtskonzert, Kirche St. Martin, Altdorf

## Januar

8. MATA: Abgabe Themen/Wunsch Begleitperson
11. Sitzung MATA-Jury
12. Klausur Schulleitung
15. Vorstellung der Ergänzungsfächer 5. Klassen
16. Lehrpersonenkonferenz, Fachschaftssitzungen
18. Exkursion: Klassen 6abc-EF-G/CH, Karst Hölloch
18. Sitzung des Mittelschulrates
18. Exkursion: Klassen 6bc-EF-Religion/Ethik, Moschee, Schattdorf



19. Exkursion Geodäsie/8° Ost: Klassen SPF-PAM 5a/5b/6a
22. Schüler-Organisation Vollversammlung
25. Notenkonferenz
25. Exkursion: Klassen 6bc-EF-Religion/Ethik, Moschee Schattdorf
25. Abgabe MATA-Begleitvertrag 5. Klassen
26. Zeugnisabgabe
26. Freiwilliger Mata-Workshop 5. Klassen
29. Gesprächsnachmittag für 3. bis 6. Klassen
30. Vernissage Klasse 6c SPF BG, 17.00 Uhr, Galerie Niedervolta
31. Schneesporttag
31. Anmeldeschluss Gymnasium für Übertritte aus der Oberstufe
31. Anmeldeschluss Bilinguale Maturität
- 31.1. – 18.2. Ausstellung der Klasse 6c SPF BG, täglich 14.00 – 17.00 Uhr, Galerie Niedervolta, Altdorf

## Februar

1. Exkursion: Klassen 4abc/5a SPF WR, Coop Schafisheim
1. – 22. Stellwerk Klassen 2abcd
1. Info zum Gymnasium für PrimarschülerInnen der 5. Klassen sowie deren Eltern
6. Verkehrskunde Klassen 1ab
7. Fasnachtsumzug durch das Schulgebäude
22. Exkursion Muévete Klassen 4bc-SPF-Sp
22. Rückblick auf die Gymzeit, 6. Klassen
26. Exkursion: Klassen 6abc-EF-Bio, Schullabor Novartis, Basel
26. – 28. Medizinischer Schuluntersuch Klassen 2abc
26. EF Religion/Ethik Klassen 6bc: Exkursion Hindu-Tempel in Luzern

## März

14. ETH unterwegs - 4. bis 6. Klassen
15. Exkursion: Klassen 6abc-EF-WR, Resort Andermatt/Chedi
15. MATA-Workshops 5. Klassen
16. Podiumsdiskussion Politcast, fakultativ für 4. – 6. Klassen
17. – 18. Wochenendproben Kollegitheater
19. – 23. Intensivprobetage Kollegitheater,
20. Exkursion: Klassen 4ab-SPF-PAM, Besichtigung Kraftwerk
20. Präventionsveranstaltungen für die 3. Klassen «smart@phone»
21. Präventionsveranstaltungen für die 2. Klassen „smart@phone“
21. Elternabend 2. und 3. Klassen, Medienerziehung im Smartphone-Zeitalter
22. Suchtpräventionsnachmittag 1. Klassen
22. Suchtpräventionsmorgen 2. Klassen
22. Sitzung „Steuergruppe Qualität“
22. Elternabend 1. Klassen: Pubertät - da muss man durch
23. Präventionstag „Jugend und Suchtmittel“ für 4. Klassen
23. Kollegitheater Premiere; 19.30 Uhr, theater(uri) Altdorf
23. – 28. Kollegitheater-Aufführungen
23. Kuchentag
26. Klausur Schulleitung
27. Medizinischer Schuluntersuch Klasse 2d
29. Sitzung des Mittelschulrates
29. Volleyball-Night

## April

3. Exkursion Klasse 6a: Kernkraftwerk Gösgen
4. – 6. Musikprobetage
4. Austausch LUM-Vorstand/Schulleitung
5. Exkursion EF-WR Klassen 6abc, Zuger Jungunternehmerpreis
5. PAM-SchülerInnen der Klassen 5a und 5b: Exkursion Technorama
6. Probelauf Maturaaufsatz (PC) für alle 6.Klassen
6. Konzert Kollegi-Ensembles
11. Orientierungsprüfung Deutsch 3. Klassen
11. Urner OL-Cup, Attinghausen
12. Lehrpersonenkonferenz, Fachschaftssitzungen
14. – 15. 100 Jahre Rusana 1918-2018
17. Exkursion: SPF-MU Klassen 4c, 5b, 5c, 6b, Luzern
18. Urner OL-Cup, Bodenwald Seedorf
19. SPF BG Klassen 4a/4b: Exkursion ins Kunstmuseum, Fotomuseum, Fotozentrum
21. Kollegiskop
23. Religion/Ethik-EF-Exkursion Klassen 6b/6c, Gretzenbach
23. Interne Weiterbildungstage (IWET) Teil I
25. Schüler-Organisation Vollversammlung
25. Urner OL-Cup, Altdorf

## Mai

14. – 18. Feedbackkationen
14. Mündliche Ergänzungsfach-Prüfungen
15. Sitzung der Maturitätskommission (MK)
17. Konferenz Fachschaftsvorstände
18. Letzter Schultag Maturandeninnen und Maturanden
18. Sitzung des Mittelschurates
18. Matura-Info
22. – 28. Schriftliche Maturaprüfungen
24. Botschafterinnen-Besuch aus Slovenien
24. Sitzung „Steuergruppe Qualität“
29. Duathlon, 5. Klassen
30. Schweizerischer Schulsporttag Lausanne, div. SuS der KMSU nehmen teil

## Juni

1. – 2. Interne Weiterbildungstage (IWET) - Teil II
6. Einführung für Übertretende aus der Oberstufe
6. Einführung für neue Lehrpersonen des Schuljahres 2018/19
7. Duathlon, 5. Klassen
12. Exkursion SPF WR Klassen 5ab, 6b, KKL
18. – 20. Mündliche Maturaprüfungen
19. Exkursion SPF BG 4. & 5. Klassen, Atelier Luca Schenardi, Flüelen
21. Notenkonferenz 4. Klassen
21. Matura-Promotionskonferenz
21. Interne Verabschiedung Maturanden
22. Letzter Schultag 4. Klassen, Zeugnisabgabe
22. Maturafeier, 17.00 Uhr, theater(uri)
- 25.6 – 21.7. Französisch-Stage 4. Klassen
27. Kollegi-Sporttag
28. Notenkonferenz, 1., 2., 3. und 5. Klassen
29. Schulschlussstag gemäss Spezialprogramm
29. Lehrerkonferenz, anschliessend Apéro

# Behörden & Angestellte

## Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)

Vorsteher:  
Jörg Beat, Gurtellen  
Stellvertreterin:  
Z'graggen Heidi, Dr. rer. soc., Erstfeld

## Erziehungsrat

Präsident:  
Jörg Beat, Regierungsrat, Gurtellen  
Vizepräsidentin:  
Walker Petra, Altdorf  
Mitglieder:  
Arnold Philipp, dipl. Maschineningenieur ETH/BWI, Flüelen  
Arnold Infanger Ursula, Altdorf  
Bomatter Ralph, Jurist, Altdorf  
Dal Farra Cordelia, Altdorf  
Schuler Karl, Erstfeld  
Schuler Silvia, Erstfeld  
Tresch Markus, Flüelen  
Sekretär:  
Mattli Christian, Dr. phil., Generalsekretär

## Mittelschulrat

Präsident:  
Jörg Beat, Regierungsrat, Gurtellen  
Vizepräsidentin:  
Wipfli Steinegger Ruth, lic. iur., Flüelen  
Mitglieder:  
Bilger Christoph, dipl. Ing. ETH, Altdorf  
Guggenbühl Pius, Dr. med. dent., Schattdorf  
Halter Matthias, lic. phil., Altdorf  
Jäger Reto, dipl. Heilpädagoge, Schattdorf  
Zraggen Ambros, lic. phil., Altdorf  
Sekretär:  
Tinner Daniel, Rektor

## Maturitätsprüfungskommission

Präsidentin:  
Wipfli Steinegger Ruth, lic. iur., Flüelen  
Mitglieder:  
Bissig Andreas, dipl. Elektroing. ETH, Schattdorf  
Da Col Ivo, Prof. Dr. phil., Zürich  
Germann Hanni, Sekundarlehrerin, Altdorf  
Gnos Hans Peter, dipl. Zeichenlehrer, Zug  
Schärer Silvia, Dr. med., Flüelen  
Scheuber Karl, Musikprofessor, Zürich  
Schöpfer Irma, lic. phil. I, Schwyz  
Strub Emanuel, Dr. iur., Attinghausen  
Studer Carla, Dr. math. ETH, Hausen a. A.  
Tresch Thomas, dipl. Maschineningenieur FH, Silenen  
Vollenweider Mariangela, Sekundarlehrerin, Flüelen  
Zraggen Ambros, lic. phil., Altdorf  
Prüfungsleitung:  
Tinner Daniel, Rektor

## Schulleitung

Tinner Daniel, Rektor  
Huwyler Marcel, lic. phil., Prorektor  
Schaedler Karin, lic. phil., Prorektorin

## Verwaltung

Imhof Markus, Verwalter (bis 28.2.2018)  
Imhasly Esther, Verwalterin (ab 1.3.2018)  
Müller Evelyn, Verwaltungssachbearbeiterin  
Walker Bea, Materialverwalterin

## Sekretariat

Gerig Roger, Leiter Sekretariat  
Waldis Claudia, Schulsekretärin  
Walker Adriana, Schulsekretärin (ab 16.8.2017)  
Wipfli Carmen, Schulsekretärin  
Zraggen Désirée, Schulsekretärin

## Bibliothek

Dahinden Büchi Anja, Leiterin Bibliothek  
Herger Freitag Monika, Bibliothekarin

## ICT

Planzer Walter, Informatiker  
Müller Julia, Mediamatikerin in Ausbildung

## Labor

Ulrich Ursula, Laborantin  
Imhof Bebbi, Assistent Physiklabor

## Hauswarte

Aschwanden Jürg, leitender Hauswart  
Aschwanden Hans  
Maibach Fabio  
Zberg Beat

## Unbefristet angestellte Lehrpersonen

Anwander Norbert, Dr. phil., Philosophie  
Arnold Gustav, Dr. phil., Englisch  
Arnold Philipp, Dr. phil., Geschichte  
Aschwanden Casparina, Master of Science ETH, Biologie, Naturlehre  
Aschwanden Prisca, lic. phil., Deutsch, Geschichte  
Baggenstos Karin, Master of Arts English, Englisch  
Baumann Irène, Sekundarlehrerin phil. I, Französisch  
Biedermann Adolf, dipl. Sport II ETH, Sport, Schwimmen  
Bissig Gerda, lic. phil., Deutsch  
Bissig-Thommen Linda, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft  
Bürli Susanne, lic. phil., Deutsch  
Canta Nuria, lic. en. cienc., Mathematik, Physik  
Derendinger Philippe, lic. phil., Französisch, Italienisch  
Dittli Roger, dipl. Sport II ETH, Sport, Schwimmen  
Dubacher John, dipl. Lehrer S1 / MAS BSLB (IAP), Mathematik  
Fleischmann Peter, Sekundarlehrer, Mathematik  
Furrer Franziska, HGK, Technisches Gestalten  
Gamma Simon, dipl. Wipäd., Wirtschaft und Recht  
Gisler Barbara, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft  
Gisler Martha, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft  
Hartlieb Otto, lic. phil., Informatik, Geschichte, Psychologie  
Hiss Karin, Dr. math., Mathematik  
Jannetta Armando E., Dr. phil., Englisch  
Journeaux Glen, M.A., Englisch  
Kehrli Hans, dipl. nat. ETH, Biologie, Naturlehre, Physik  
Keusch Paul, Dr. phil., Chemie  
Köchli Ulrich, lic. phil., Deutsch, Geschichte  
Kopp Monica, dipl. Werk- und Zeichenlehrerin, Technisches Gestalten  
Lambert Sarah, Master of Arts English, Englisch  
Latzel Mauro, dipl. math., Mathematik, Physik, Stundenplanung  
Loretz Matthias, Sekundarlehrer, Mathematik, Geografie

Maibach Peter, lic. phil., Deutsch, Geschichte  
Musch Anita, dipl. S.f.G., Bildnerisches Gestalten  
Ochsner Marc, MA ZFH, Bildnerisches Gestalten  
Pollini-Bachmann Esther, dipl. Sport II ETH, Sport  
Renevey Philippe, dipl. Physiker ETH, Physik, Mathematik  
Schärer Dieter, dipl. Sport II ETH, Sport, Schwimmen  
Scheidegger Dominique, Französischlehrerin, Französisch  
Schenardi Matteo, Theaterpädagogin, Theater  
Sciara Miranda, lic. phil., Biologie, Naturlehre, Deutsch  
Thöny-Gisler Maya, lic. phil. nat., Geografie  
Topalidis Konstantinos, dipl. Musik II, Musik, Chor  
Waidacher Claudia, lic. phil., Deutsch  
Wariwoda Lukas, dipl. Phys., Physik  
Weber Sarah, lic. phil., Französisch  
Zambelli Laura, lic. phil., Spanisch  
Zraggen Adrian, dipl. nat. ETH, Geografie  
Zschokke Céline, lic. phil., Französisch

## Befristet angestellte Lehrpersonen

Fässler Barbara, MA ZFH, Bildnerisches Gestalten  
Hellingman Marianne, Hauswirtschaftslehrerin, Hauswirtschaft  
Iseli Mirjam, Master of Arts in Science of Religion, Religion  
Manetsch Svetlana, Dipl. Sek I Deutsch, Deutsch  
Müller Stephanie, Master of Science Bewegungswissenschaften, Sport  
Paulo Marta, MA Französische Sprach- u. Literaturwissenschaft u. Hispanistik, Französisch  
Roth Phillipe, dipl. Chemiker, Chemie  
Schüeli Felix, dipl. Musik II, Jugendorchester  
Tschalèr Aaron, dipl. Schulmusik II, Musik u. Kollegmusik  
Zeller Jakob, Master of Arts Latinistik, Latein  
Villiger Heilig Barbara, Dr. phil., Italienisch  
Zuber Milena, MA UZH, Spanisch

## Eintritte in die Schuladministration

Walker Adriana  
Schulsekretärin  
16.8.2017



Imhasly Esther  
Verwalterin  
1.3.2018



## Eintritte in den Schuldienst ab 1.8.2017

Iseli Mirjam  
Master of Arts in Science of Religion  
Religion, Ethik und Lebenskunde



Roth Phillipe  
dipl. Chemiker  
Chemie



Tschalèr Aaron  
Master of Arts in Musikpädagogik Schulmusik II  
Musik



Zuber Milena  
Master of Arts UZH  
Spanisch



#### Austritte aus der Schuladministration

Müller Julia  
Lernende Mediamatik (4. Lehrjahr)  
1.2.2017 – 30.6.2018

#### Austritte aus dem Schuldienst

De Paiva Paulo Marta  
Master of Arts  
1.8.2017 – 31.7.2018  
Französisch

Hellingman Marianne  
Hauswirtschaftslehrerin  
1.8.2017 – 31.7.2018  
Hauswirtschaft

Villiger Heilig Barbara  
Dr. phil. I  
1.8.2017 – 31.7.2018  
Italienisch

Zambelli Laura  
lic. phil.  
1.8.2013 – 31.7.2018  
Spanisch

#### Pensionierungen

Imhof Markus  
Verwalter  
1.8.2001 – 31.3.2018

Am 31. März 2018 beendete Markus Imhof seine Berufskarriere und trat in Pension. Während mehr als 25 Jahren arbeitete er für den Kanton Uri, zunächst in der Finanzverwaltung, ab 2001 dann für die Kantonale Mittelschule Uri als Schulverwalter. In die Zeit seiner Berufstätigkeit fielen die Einführung der Fachzimmer, die Phase der Fachmatur Pädagogik (08/09), die Revision der Maturitätsverordnung und diverse Umbauten und Renovationen. Dass der multifunktionale Raum 2012 dann nicht realisiert werden konnte, war nicht nur für Markus Imhof eine Enttäuschung.



Markus Imhof schätzte an seiner Tätigkeit als Schulverwalter die Vielseitigkeit. Seine Aufgabe beinhalte alles, was er gerne mache: Versicherungsfragen, Fragen der Pensionskasse, Buchhaltung und vieles mehr, erwähnte er anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Schule gegenüber den lokalen Medien im November 2006. Daran änderte sich in den anschliessenden Jahren nichts. Die Schulleitung und die Lehrpersonen hatten mit Markus Imhof einen äusserst loyalen, sorgfältigen, extrem gut im Kanton Uri vernetzten Kollegen, welcher sich überdurchschnittlich stark mit der Schule identifizierte und – besonders wichtig – auch hervorragend organisieren konnte, was diversen Veranstaltungen und damit auch dessen Publikum immer wieder zugute kam. Herzlichen Dank, Markus, für dein grosses Engagement für die Kantonale Mittelschule!  
(von Daniel Tinner, Rektor)

Bürli-Tröhler Susanne  
lic.phil I  
Deutsch



«Ich habe gehört, liebe Susanne, dass Du im Vorfeld hast verlauten lassen, Du wünschtest kein grosses Brimborium und keine 'Lobhudelei'. Da treffen sich zwei, denen das gar nicht liegt!  
Trotzdem rekapituliere ich für alle neuen und neueren Kolleginnen und Kollegen, die das noch nicht so genau wissen, einige Deiner beruflichen Stationen: Seit 1992, also seit 26 Jahren, bist Du hier an der Kantonalen Mittelschule Uri als Deutschlehrerin unterwegs. Zusätzlich hast Du in den letzten drei Jahren Deutsch in den BM-Klassen des BWZ Uri unterrichtet. Viele Jahre warst Du Fachschaftsvorständin Deutsch. (Das Wort «Vorständin» wurde übrigens kürzlich im Duden aufgenommen.) Wie habe ich Dich erlebt? Ich habe Dich als jemanden erlebt, der bzw. die: Kompliziertes einfach erklären konnte – nämlich mir (z. B. die Formalitäten rund um das I. O.-Diplom und z. B. das A und O der schriftlichen und mündlichen Deutsch-Matura)! Ich habe Dich als jemanden erlebt, die komplikationsfreie und erinnerungswürdige Theaterexkursionen nach Zürich organisierte. Meine Klasse schwärmte noch mehrere Jahre von dem einfach «irren» Theaterabend im Schiffbau in Zürich, «Merlin», und: Ich habe Dich als jemanden erlebt, die mich am Kollegiskop mit einer Dialekt-App überraschte. Privat kenne ich Dich nicht eigentlich, sehe Dich aber regelmässig in Bürglen mit zuerst einem, jetzt zwei wundervoll wuscheligen Vierbeinern beim Spazierengehen.  
Ich wünsche Dir einen angenehmen Übergang von der Schule vermehrt ins Private und denke, dass

sich unsere (Spazier-)Wege wohl noch einige Male kreuzen werden. Danke für alles und alles Gute!»  
(Aus der Laudatio von Karin Schaedler, Prorektorin)

Gisler-Maurer Barbara  
Hauswirtschaftslehrerin  
1.8.1988 – 31.7.2018



Gisler-Bissig Martha  
Hauswirtschaftslehrerin  
1.8.1988 – 31.7.2018



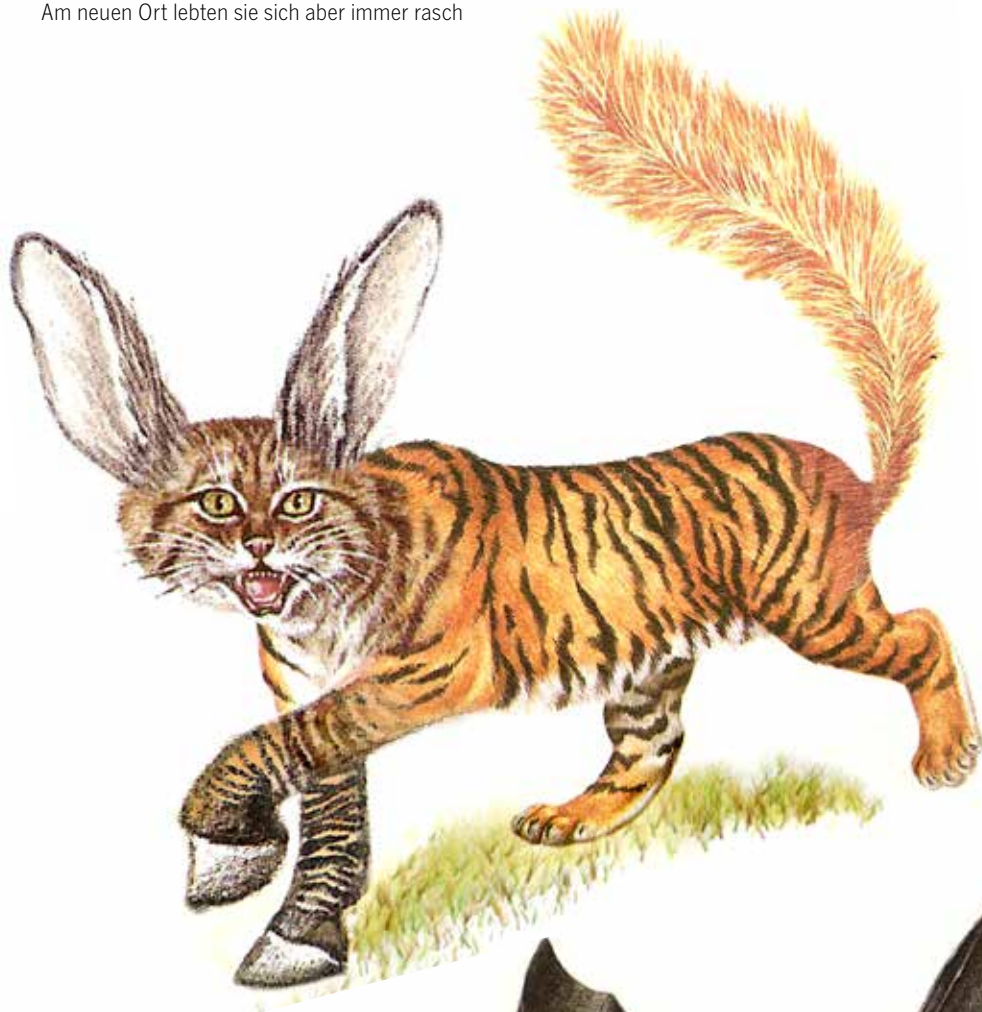
«Es gibt Fächer, die sind wichtiger für das Bestehen der Matura als die Hauswirtschaft. Aber es gibt wohl kaum ein Fach, das sich nachhaltiger auf den Studentenalltag auswirkt als diese Hauswirtschaft – in unzähligen Studenten-WGs steht ein «Tiptopf» – der Klassiker unter den Schulbüchern schlechthin und, was wohl noch wichtiger ist, er wird auch gebraucht! Im Englischen heisst die Hauswirtschaft Domestic Science, was impliziert, dass da wohl doch mehr Wissenschaft drinsteckt als man landläufig denkt. Kurz und gut: Wenn man annimmt, dass ein satter Student besser lernt als ein hungriger, dann ist die Hauswirtschaft eine der wichtigsten Stützen der Studierfähigkeit!

Barbara Gisler-Maurer und Martha Gisler-Bissig haben die Hauswirtschaft am Kollegi in den letzten 30 Jahren getragen und entscheidend geprägt. Für Generationen von Schülerinnen und Schülern waren sie die Hauswirtschaft schlechthin. Ich sage sie (beide), weil ich – und wahrscheinlich nicht nur ich – bisweilen Mühe hatte, die beiden zu unterscheiden. Zu viele Parallelen gibt es da, zu vieles haben die zwei zusammen gemacht. Und – Hand aufs Herz – sie gleichen sich sogar ein bisschen ... Deshalb sollen sie hier gemeinsam gewürdigt werden. Im Jahr 1979 schlossen Barbara Maurer und Martha Bissig beide im Theresianum Ingenbohl bei den strengen Schwestern ihre Ausbildung mit dem Diplom als Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin ab. 1988 traten sie beide ihre Stellen als Hauswirtschaftslehrerinnen an der Kantonalen Mittelschule Uri an und blieben unserer Schule in den kommenden 30 Jahren treu. Irgendwann zwischen den Jahren 79 und 88 müssen beide den Gisler ihres Lebens kennen- und lieben gelernt haben. Und damit hiessen nun auch beide gleich! Frage zu Hause: «Bi wem hesch etz dü eigätlich Chochä?» - «Binnerä Fräu Gisler!» Alles klar, oder? Fragte man dann, wie die Frau Gisler denn töne, kam man der Sache schon näher, denn Barbara hat in all den Jahren im Kanton Uri ihren

heimatlichen Zungenschlag nie abgelegt. Gemeinsam unterrichteten Barbara und Martha Jahrgang um Jahrgang von Kollegi-Schülerinnen und Schülern, zuerst in der Küche der Berufsschule Uri in der Attinghauserstrasse in Altdorf, dann ab 2007 im Spielmattschulhaus in Schattdorf und seit zwei Jahren im Bernarda Schulhaus, wieder in Altdorf. Das Kollegi – und das sage ich jetzt mit gewissem Bedauern – hat halt immer noch keine eigene Schulküche. Und so mussten unsere kulinarischen Nomadinnen ihre Töpfe und Pfannen einpacken und zügelnd, nicht unbedingt zu ihrem Vergnügen. Am neuen Ort lebten sie sich aber immer rasch

ein und wurden zu gern gesehenen Gästen. So waren Barbara und Martha halt immer etwas ab vom Schuss, auf einem Aussenposten; so etwas wie unsere Botschafterinnen in der realen Welt, im Alltag. Beide haben sie auch an anderen Schulen unterrichtet, Martha an der Berufsschule, Barbara bis zur Pensionierung am Heilpädagogischen Zentrum in der Sonderschule. Dieser Spagat zwischen Gymnasium und Sonderschule beweist, dass in der Hauswirtschaft auch einiges an pädagogischer Science drinsteckt. Mit der Neuausrichtung der Hauswirtschaft im Lehrplan 21 konnten sie sich

beide nicht mehr so richtig anfreunden, aber sie haben sich auch damit auseinandergesetzt – flexibel, bodenständig und immer einsatzbereit, wie wir das während 30 Jahren von ihnen gewohnt waren. Dafür herzlichen Dank und herzlichen Applaus! Eine veritable Ära geht zu Ende – tabula rasa! Ihr beide, Barbara und Martha habt jetzt mehr Zeit für anderes, für Hobbies, für eure Familie, für Enkelkinder, hoffentlich auch für euch selber und für neue kulinarische Entdeckungen. Dazu wünschen wir euch alles Gute!»  
(Aus der Laudatio von Marcel Huwyler, Prorektor)



### Bildmontagen aus dem Fach Bildnerisches Gestalten:

Aufgabe:

Gestalte mit Photoshop ein fantasievolles Fabelwesen. Du darfst ganz unterschiedliche Tiere miteinander kombinieren, achte aber darauf, dass die verschiedenen Teile aufgrund ihrer Perspektive und des Lichteinfalls zueinander passen. Benutze Elemente von mindestens fünf verschiedenen Tieren.



#### Herausforderungen und Kriterien:

- Einheit in Perspektive und Lichteinfall
- Naturalismus der Übergänge, das Wesen wirkt als Einheit
- Originalität und Eigenständigkeit
- Komplexität und Schwierigkeitsgrad (Selbstherausforderung)

# Schülerinnen & Schüler

Stand per Ende Schuljahr 2017/2018

<b>1a</b>	<b>Musch Anita</b>		Wyrsch	Matteo	Schattdorf	Zberg	Matteo	Bürglen
Arnold	Cyrill	Altdorf	Zimmermann	Maya	Altdorf	Ziegler	Aline	Schattdorf
Arnold	Elia	Attinghausen						
Arnold	Joshua	Attinghausen						
Arnold	Nanda	Erstfeld	<b>2a</b>	<b>Kehrli Hans</b>		<b>2c</b>	<b>Loretz Matthias</b>	
Arnold	Robin	Attinghausen	Arnold	Fabrice	Bürglen	Achermann	Fabio	Altdorf
Brand	Miren	Altdorf	Arnold	Janis	Bürglen	Bisatz	Giona Léon	Altdorf
Bundi	Jsabelle	Schattdorf	Arnold	Noah	Bürglen	Bossart	Hanna	Altdorf
Dillier	Linette	Schattdorf	Arnold	Simon	Bürglen	Bucher	Nina	Altdorf
Gisler	Linus	Attinghausen	Baumann	Mario	Wassen	Doniec	Lukasz	Altdorf
Gisler	Sven	Attinghausen	Baumann	Olivia	Spiringen	Ferrari	Claudio	Altdorf
Ilg	Lena	Altdorf	Betschart	Yara	Altdorf	Gabriel Angelina	Hinano	Sisikon
Imholz	Fabian	Erstfeld	Calisici	Selin	Altdorf	Gerig	Mona	Schattdorf
Kajic	Iva	Erstfeld	Gerig	Jannis	Altdorf	Gisler	Mireille	Bürglen
Marbet	Jaël	Altdorf	Gerig	Sven	Attinghausen	Gisler	Norah	Bürglen
Reichmuth	Dominik	Schattdorf	Imhof	Shayenne	Altdorf	Imhof	Anouk	Bürglen
Schuler	Isabelle	Altdorf	Lussmann	Lea	Silenen	Jäger	Luana	Schattdorf
Schwolgin	Sara	Seedorf	Stadelmann	Aline	Seedorf	Marty	Alina	Altdorf
Stalder	Patrick	Altdorf	Teixeira Martins	Tania	Wassen	Monti	Antonio	Altdorf
Zemp	Marius	Bauen	von Büren	Maël	Altdorf	Novakovic	Radmila	Altdorf
Ziegler	Maria	Altdorf	Walker	Luca	Silenen	Tresch	Rebekka	Isenthal
			Wipfli	Anja	Seedorf	Truttmann	Elia	Altdorf
			Zurfluh	Leonie	Seedorf	Unternährer	Nina	Altdorf
						Wild	Ben	Altdorf
						Ziegler	Aurelio	Altdorf
<b>1b</b>	<b>Dubacher John</b>							
Arnold	Timon	Bürglen	<b>2b</b>	<b>Thöny Maya</b>				
Arnold	Viola	Bürglen	Aeberhard	Ben	Bürglen	<b>2d</b>	<b>Journeaux Glen</b>	
Aygün	Gülay	Altdorf	Aschwanden	Florian	Altdorf	Arndt	Nino	Flüelen
Baumann	Silvio	Erstfeld	Bünter	Lohana	Altdorf	Baumann	Elena	Bürglen
Bissig	Maurin	Altdorf	Frei	Dana	Altdorf	Bollhalder	Nuala	Schattdorf
Epp	Cheryl	Altdorf	Fröhlich	Timon	Altdorf	Briker	Sophie	Attinghausen
Fedier	Lea	Altdorf	Gisler	Emilie	Altdorf	Funke	Nick	Schattdorf
Geisser	Tim	Altdorf	Gisler	Isabelle	Altdorf	Gisler	Elin	Schattdorf
Husakovic	Sejla	Altdorf	Huber	Linus Elias	Altdorf	Gisler	Sarah	Schattdorf
Ilic	Katarina	Erstfeld	Indergand	Michelle	Erstfeld	Graf	Franca	Bürglen
Marschke	Simon	Bürglen	Lauener	Jano Mario	Flüelen	Herzog	Wanda	Bürglen
Müller	Sebastian	Bürglen	Manz	Fabia Chiara	Flüelen	Murina	Ramize	Schattdorf
Orglmeister	Bernadette	Flüelen	Özyürek	Berke	Schattdorf	Naujoks	Annika	Schattdorf
Riedi	Jill	Altdorf	Schuler	Marco	Altdorf	Romano	Gabriel	Schattdorf
Röthlin	Jannik	Bürglen	Sialm	Valeria	Altdorf	Schmid	Luana	Attinghausen
Schwolgin	Sophia	Seedorf	von Planta	Chiara	Schattdorf	Senn	Jovin	Schattdorf
Tarelli	Orlando	Altdorf	Walker	Anja	Erstfeld	Trachsel	Jon	Flüelen
Telli	Carlo	Bürglen	Walker	Gina	Flüelen	Werner	Sven	Attinghausen
Tresch	Michael	Schattdorf	Walker	Travis	Altdorf			
Walker	Olivia	Altdorf						

Zraggen	Lukas	Altdorf	Russi	Ella	Altdorf	Diezig	Liv Francesca	Flüelen
Zurfluh	Nora	Attinghausen	Stadler	Valentin	Altdorf	Dittli	Aleksandar	Flüelen
			Tramonti	Marino	Bürglen	Felder	Alex	Altdorf
			Vanoli	Flavia	Flüelen	Gisler	Julie	Altdorf
<b>3a</b>	<b>Baumann Irène</b>		Wipfli	Klara	Altdorf	Kaufmann	Dina	Altdorf
Balli	Matteo	Altdorf	Zraggen	Pascal	Altdorf	Müller	Jasmin	Seedorf
Canal	Johannes	Schattdorf	Ziegler	Alex	Schattdorf	Müller	Josua	Bürglen
Christen	Sabine	Altdorf	Zurfluh	Simon	Schattdorf	Planzer	Eva	Altdorf
Crnjac	Ana-Maria	Erstfeld				Risi	Corsin	Bürglen
Da Mocogno	Dario	Silenen				Senn	Janine	Göschenen
Eck	Lea	Sisikon	<b>3c</b>	<b>Bissig Gerda</b>		Stadler	Gabriel	Altdorf
Eller	Nando	Silenen	Arnold	Gioia	Bürglen	von Planta	Silvana	Schattdorf
Felber	Pascal	Altdorf	Arnold	Noel	Altdorf	Walker	Philipp	Altdorf
Feubli	Julia	Erstfeld	Bertolosi	Thomas	Altdorf	Werner	Tobias	Attinghausen
Inglin	Nadine	Altdorf	Betschart	Florian	Altdorf	Würsten	Mirjam	Schattdorf
Kasumi	Bekim	Schattdorf	Christen	Fiona	Altdorf			
Lukic	Veronika	Erstfeld	Danioth	Ian	Bürglen	<b>4b</b>	<b>Arnold Gustav</b>	
Mattli	Leonie	Altdorf	Gnos	Yves	Altdorf	Baumann	Marco	Spiringen
Planzer	Cédric	Sisikon	Herger	Alexander	Altdorf	Brand	Meret	Silenen
Planzer	Julia	Sisikon	Herger	Franziska	Bürglen	Christen	Lara	Attinghausen
Regli	Seraina	Altdorf	Huwiler	Per	Altdorf	Dreivings	Ricards	Flüelen
Stacey	Benjamin	Altdorf	Imholz	Alexander	Seedorf	Freitag	Patricia	Altdorf
Stadler	Elias	Erstfeld	Imholz	Severin	Bürglen	Gisler	Livia	Schattdorf
Tresch	Sarah	Silenen	Journeaux	Carmen	Altdorf	Gisler	Moritz	Altdorf
Wild	Loa	Altdorf	Kempf	Henry	Altdorf	Indergand	Louis	Erstfeld
Wunderlin	Raphael	Altdorf	Leu	Cyrell	Altdorf	Kanthapody	Abira	Schattdorf
Zaugg	Viviana	Andermatt	Macic	Dina	Altdorf	Planzer	Celine	Bürglen
			Mathis	Nicolas	Altdorf	Schuler	Luisa	Bürglen
			Musch	Silas	Altdorf	Stadler	Hannah	Altdorf
<b>3b</b>	<b>Köchli Ulrich</b>		Schuler	Eva	Bürglen	Truttmann	Annalena	Altdorf
Arnold	Alisha	Schattdorf	Seeholzer	Erja	Altdorf	Zurfluh	Laura	Bürglen
Barengo	Alina	Altdorf	Tarelli	Graziella	Altdorf			
Baumann	Andri	Schattdorf	Walker	Fabienne	Seedorf			
Baumann	Matteo	Altdorf	Wyrsh	Natalie	Seedorf			
Bernasconi	Rocco	Sattel				<b>4c</b>	<b>Hiss Karin</b>	
Bissig	Alina	Schattdorf				Aeberhard	Ella	Bürglen
Boi	Elena	Altdorf	<b>4a</b>	<b>Aschwanden Prisca</b>		Arnold	Nicola	Altdorf
Brand	Jan	Altdorf	Arnold	Silas	Bürglen	Arnold	Seline	Flüelen
Epp	Jasmin	Schattdorf	Arnold	Simon	Attinghausen	Aschwanden	Giulia	Altdorf
Gisler	Chris	Schattdorf	Aschwanden	Cedric	Bürglen	Aygün	Alpay	Altdorf
Gisler	Sina	Altdorf	Bissig	Florian	Isenthal	Creanga	Elijah	Altdorf
Gumy	Aurélie	Erstfeld	Calcagni	Gina	Wassen	Furrer	Alessio	Schattdorf
Rajamohan	Asvien	Erstfeld	Cesare	Mara	Schattdorf	Furrer	Julian	Schattdorf
Reifler	Lea	Altdorf	Danioth	Sales	Andermatt	Gisler	Lara	Attinghausen



Gisler	Laura	Seedorf	Schillig	Nora	Altdorf	Walker	Dario Ueli	Andermatt
Halter	Valentina	Altdorf	Schuler	Marco	Schattdorf	Walker	Stefan	Altdorf
Lisibach	Moritz	Altdorf	Schuler	Simon	Altdorf			
Nellen	Kim	Attinghausen	Wildbolz	Andrea	Altdorf			
Russi	Jonas	Andermatt	Wipfli	Max	Altdorf	6b	Arnold Philipp	
Schuler	Bianca	Altdorf	Ziegler	Lisa	Schattdorf	Arnold	Joel	Flüelen
Schuler	Nina	Attinghausen				Arnold	Katja	Unterschächen
Simmen	Nico	Altdorf				Baumann	Marina	Silenen
Stadelmann	Fabian	Seedorf				Bilger	Jeremias Peter	Altdorf
Trachsel	Elia	Flüelen	5c	Zraggen Adrian		Bollhalder	Seraina	Schattdorf
Wildbolz	Daniela	Altdorf	Bissig	Aline	Isenthal	Bollhalder	Severin	Schattdorf
Ziegler	Mattia	Altdorf	Christen	Alissa	Andermatt	Dal Farra	Naemi Anita Angelina	Altdorf
			Dubler	Nina	Bürglen	Danioth	Sarina	Andermatt
			Gamma	Tabea	Altdorf	Durrer	Damian	Bürglen
5a	Jannetta Armando		Haab	Dario	Altdorf	Huonder	Lisa Maria	Bürglen
Arnold	David	Bürglen	Herwegh	Kate-Sae	Altdorf	Huwiler	Arvid Jonas	Altdorf
Aschwanden	Jana	Bürglen	Imholz	Corinne	Bürglen	Imhof	Andrina Barbara	Altdorf
Baumann	Mike	Wassen	Keiser	Joel	Sisikon	Jankovic Figueiredo Victor Xavier	Silenen	
Baumann	Noel	Altdorf	Manz	Janis	Flüelen	Jauch	Jasmin	Silenen
Betschart	Natascha	Bürglen	Marschke	Judith	Bürglen	Kristo	Karolina	Erstfeld
Bissig	Andri	Bürglen	Reinhart	Joëlle	Altdorf	Mempel	Laura	Bürglen
Cakiqi	Edona	Erstfeld	Russi	Beryl	Altdorf	Walker	Mildred Maria	Flüelen
Funke	Colin	Schattdorf	Stöckli	David	Erstfeld	Weber	Angelo	Altdorf
Furrer	Tim	Attinghausen	Tamada Ebenur	Juliana	Altdorf	Zberg	Caroline Sonja	Silenen
Lujic	Pamela	Altdorf	Zanini	David	Bürglen	Ziegler	Tizian David	Altdorf
Marty	Yannis	Altdorf	Zelic	Jelena	Erstfeld			
Schwerzmann	Sarah	Altdorf				6c	Zschokke Céline	
Senpinar	Evrin	Altdorf	6a	Derendinger Philippe		Arnold	Carmen Maria	Altdorf
Thalmann	Raphael	Altdorf	Achermann	Mathias	Silenen	Aschwanden	Chiara Lucia	Erstfeld
von Planta	Alessandro	Schattdorf	Arnold	Jannik	Altdorf	Baumann	Patrick	Schattdorf
Walker	Gabriela	Isenthal	Arnold	Samuel	Altdorf	Brand	Melissa	Seedorf
			Aschwanden	Tim Benjamin	Seedorf	Eller	Silja	Silenen
5b	Maibach Peter		Bissig	Lea	Attinghausen	Eller	Tamara	Silenen
Baumann	Luisa	Altdorf	Freitag	Edna Sophie	Flüelen	Infanger	Marie Alexandra	Altdorf
Bisatz	Leandro	Altdorf	Gisler	Alicia	Altdorf	Mazzucchelli	Dario	Altdorf
Dillier	Moritz	Schattdorf	Gisler	Angela	Bürglen	Müller	Anja Katrin	Silenen
Ferreira Pinto	Jéssica Sofia	Erstfeld	Honegger	Noë	Altdorf	Pavic	Ana	Altdorf
Fröhlich	Yannick	Altdorf	Infanger	Jonas	Erstfeld	Truttmann	Rebekka Vera	Altdorf
Furger	Dominik	Erstfeld	Lussmann	David	Erstfeld	Zberg	Marisa Aischa	Silenen
Herger	Jasmin	Unterschächen	Lussmann	Roman	Bürglen			
Imholz	Nadine	Bürglen	Schuler	Nina	Seedorf			
Journeaux	Arlette	Altdorf	Senn	Janis Ramon	Schattdorf			
Lussmann	Flavio	Silenen	Vorwerk	Laura	Bürglen			







Clapping Music – Eine Darbietung des Schwerpunktfachs Musik an der Maturafeier 2018 im Theater Uri

# Statistik

Stand: Februar 2018  
Schülerzahlen

Klassen	Total	Damen	Herren	Anzahl Klassen
1. Gymnasium	42	21	21	2
2. Gymnasium	76	43	33	4
3. Gymnasium	67	33	34	3
4. Gymnasium	57	30	27	3
5. Gymnasium	48	26	22	3
6. Gymnasium	48	27	21	3
<b>Total</b>	<b>338</b>	<b>180</b>	<b>158</b>	<b>18</b>

Stand: Februar 2018  
Entwicklung Schülerzahlen

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
1.-2. Klasse	161	153	148	150	141	122	119	121	141	118
3.-6. Klasse	330	328	303	297	291	270	258	233	225	220
FMS/FMP	30	20	4	20	4	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>521</b>	<b>501</b>	<b>455</b>	<b>447</b>	<b>432</b>	<b>392</b>	<b>377</b>	<b>354</b>	<b>366</b>	<b>338</b>



Schwerpunktfach	3. Klasse		4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse		Total	
		♀		♀		♀		♀		♀
Bildn. Gestalten	-		8	8	5	5	5	3		
Italienisch	0		0		0		7	7		
Latein	0		0		6	4	0			
Musik	-		5	2	5	1	5	5		
PAM	-		19	6	14	5	16	5		
Spanisch	13	11	11	6	10	7	3	3		
Wirtschaft & Recht	-		14	8	8	4	12	4		
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>54</b>	<b>30</b>	<b>48</b>	<b>26</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>161</b>	<b>89</b>

Stand: Juni 2018  
Schwerpunktfächer

Wahlfach	Total	Damen	Herren
Biologie	15	10	5
Chemie	7	1	6
Geografie	0	0	0
Geschichte	6	2	4
Psychologie/Pädagogik	4	3	1
Religion	6	6	0
Wirtschaft und Recht	10	5	5
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>27</b>	<b>21</b>

Stand: Juni 2018  
Ergänzungsfächer



# Konkurrenz

„Tenerolager 2017“ - Ein Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen

## Impressum passwort

Auflage 1100

## Herausgeber

Verein der Ehemaligen und Freunde  
der Kantonalen Mittelschule Uri  
Kantonale Mittelschule Uri

## Redaktion

### *Verein der Ehemaligen*

Philipp Arnold  
Elias Bricker

### *Kantonale Mittelschule Uri*

Daniel Tinner, Rektor  
Marcel Huwyler, Prorektor  
Gerda Bissig, Lehrerin  
Sarah Weber, Lehrerin  
Anja Dahinden, Bibliothekarin

## Impressum Jahresbericht

Auflage 1100

## Herausgeber

Kantonale Mittelschule Uri  
Gotthardstrasse 59  
6460 Altdorf

## Redaktion

Daniel Tinner, Rektor  
Roger Gerig, Sekretariat  
Esther Imhasly, Verwalterin  
Claudia Waldis, Leiterin Sekretariat  
Carmen Wipfli, Sekretariat  
Désirée Zraggen, Sekretariat

## Layout und Gestaltung

Anja Dahinden

## Korrektorat

Gerda Bissig

## Druck

Druckerei Gasser AG  
6472 Erstfeld